



Bundesministerin für
EU und Verfassung

bundeskanzleramt.gv.at

Mag. Karoline Edtstadler
Bundesministerin für EU und Verfassung

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.136.114

Wien, am 17. April 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Ecker, MBA, Kolleginnen und Kollegen haben am 17. Februar 2023 unter der Nr. **14162/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „geplanter EU-weiter Legalisierung der Leihmutterschaft durch die „Anerkennung der Elternschaft zwischen den Mitgliedstaaten““ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6:

1. *Wie viele EU-Sitzungen zur „Anerkennung der Elternschaft zwischen den Mitgliedsstaaten“ gab es mit österreichischen Vertretern?*
 - a. *Wann fanden diese statt?*
 - b. *Wer hat für Österreich daran teilgenommen?*
 - c. *Welche Position hat Österreich in diesen Sitzungen in Bezug auf die Leihmutterschaft vertreten?*
 - d. *War Ihr Ressort eingebunden?*
2. *Wann fanden Treffen der Arbeitsgruppe im Rahmen der Haager Privatrechtskonferenz im Jahr 2022 bzw. im aktuellen Jahr statt?*

- a. *Zu welchen Terminen waren die EU-Pläne zur Anerkennung der Leihmutterschaft Gegenstand der Konferenz?*
 - b. *Wer hat an diesen Treffen für Österreich teilgenommen?*
 - c. *Welche Position hat Österreich in diesen Sitzungen in Bezug auf die Leihmutterschaft vertreten?*
 - d. *War Ihr Ressort eingebunden?*
3. *Was ist der aktuelle Stand der EU-Verhandlungen zur Anerkennung der Leihmutterschaft?*
 - a. *Wann finden die nächsten Sitzungen zu diesem Verfahrensgegenstand statt?*
 - b. *Wer wird an diesen Sitzungen für Österreich teilnehmen?*
 - c. *Ist Ihr Ressort eingebunden?*
4. *Wurden seit der 10035/AB vom 23.05.2022 Schritte umgesetzt, um die fehlenden Daten zur Anerkennung von Leihmutterschaft in Österreich zu ermitteln?*
 - a. *Wenn nein, warum nicht?*
 - b. *Wenn ja, welche Schritte wurden umgesetzt?*
 - c. *Wenn ja, wann wurden diese Schritte umgesetzt?*
 - d. *Durch wen wurden diese Schritte umgesetzt?*
 - e. *Welche Ergebnisse hat eine weitere Evaluierung zutage gefördert?*
5. *Erfolgt eine Kontrolle des Kindeswohls im Falle einer Adoption in Österreich?*
 - a. *Wenn ja, wie wird diese durchgeführt?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
 - c. *Wenn ja, in welchen zeitlichen Abständen erfolgt diese Kontrolle?*
 - d. *Wenn ja, durch welche Institution(en) werden Kontrollen zum Kindeswohl in Österreich durchgeführt?*
6. *Sollte der Beschluss zur Legalisierung der Leihmutterschaft erfolgen, werden Kinder ein Recht darauf haben, zu erfahren, dass sie durch eine Leihmutter geboren wurden?*
 - a. *Werden sie das Recht auf Kenntnis darüber erhalten, wer ihre Leihmutter war?*
 - b. *Welche Institutionen werden sich mit dem Wohl der durch Leihmutterschaft ausgetragenen Kinder befassen?*
 - c. *Wie soll die Kontrolle des Kindeswohls stattfinden?*

Ich ersuche um Verständnis, dass diese Fragen nach den Bestimmungen des Bundesministeriengesetzes 1986 in der nunmehr geltenden Fassung, BGBl. I Nr. 98/2022, im Zusammenhang mit der Entschließung des Bundespräsidenten gemäß Art. 77 Abs. 3 B-VG, BGBl. II Nr. 17/2020 nicht Gegenstand meines Vollziehungsbereiches sind und somit nicht beantwortet werden können.

Mag. Karoline Edtstadler